

Jahresbericht

Pflegeausbildungsfonds Niedersachsen GmbH

2022

Inhalt

| | |
|---|----|
| Abkürzungsverzeichnis..... | 3 |
| Vorwort..... | 4 |
| Neue Hilfestellungen & Tutorials auf unserer Homepage..... | 5 |
| Fortbildungsreihe (Webinare) rund um die Finanzierung der Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufegesetz..... | 6 |
| Entwicklung Anzahl der Schüler*innen in Niedersachsen..... | 8 |
| Ist-Daten 2021/2022 aktiver Schüler*innen | 9 |
| Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Beruf Pflegefachfrau/-mann | 11 |
| Abrechnung der Umlagen- und Ausgleichszahlungen aus dem Vorjahr..... | 13 |
| Ausbildungspauschalen..... | 14 |
| Entwicklung der Gesamtfinanzierung 2020 – 2023 | 16 |
| Angemessenheit der Ausbildungsvergütung - Ober-/Untergrenzen - neuer TVA-L Pflege ab 01.12.2022 | 17 |
| Übersicht der Neueröffnungen / Trägerwechsel und Schließungen | 18 |
| Übersicht über die im Berichtsjahr beendeten Ausbildungen | 19 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---------------|---|
| PABF..... | Pflegeausbildungsfonds Niedersachsen GmbH |
| PfIBG..... | Pflegeberufegesetz |
| BStatG..... | Bundesstatistikgesetz |
| PfIAFinV..... | Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung |

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen hiermit den ersten öffentlichen Jahresbericht zur Finanzierung der Pflegeberufe nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) in Niedersachsen präsentieren zu dürfen. Inhalt dieses Jahresberichts für das Jahr 2022 ist die Darstellung von Informationen rund um die Pflegeausbildungsfonds Niedersachsen GmbH (PABF).

Dieser Bericht spiegelt nur einen kleinen Teil der statistisch auswertbaren Informationen im Bereich der Pflegeberufe wider. Wir hoffen, Ihnen mit den hier abgebildeten Auswertungen dennoch einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation in der Pflegeausbildung geben zu können.

Die Grundlage der hier abgebildeten Statistiken beruht auf der identischen Grundlage wie die von dem Statistischen Bundesamt (Destatis) veröffentlichten Daten.

Um einen genaueren Blick auf die Entwicklung in Niedersachsen werfen zu können, haben wir die Destatis Daten zum Teil weiter aufgeschlüsselt.

Nachdem in Niedersachsen zum 1. April 2020 mit der Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz begonnen werden konnte, waren im Jahr 2022 erstmalig alle drei Ausbildungsjahrgänge durch Auszubildende nach dem Pflegeberufegesetz belegt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in den Datenmeldungen konnten viele Probleme in den letzten Jahren geklärt und damit die Arbeit des PABF optimiert werden. Da auch das Verständnis und die Akzeptanz in den Pflegeeinrichtungen und Schulen kontinuierlich zunimmt, ist auch für die Zukunft mit einer gesicherten Finanzierung der Pflegeausbildung in Niedersachsen zu rechnen.

Für weiterführende Informationen zu unseren Beiträgen und den komplexen Themengebieten finden Sie in den entsprechenden Artikeln Links zu unserer Homepage und weiteren Websites.

Bei [Rückfragen](#) stehen wir Ihnen wie gewohnt jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Pflegeausbildungsfonds Niedersachsen GmbH

Neue Hilfestellungen & Tutorials auf unserer Homepage

Auf der Website des PABF finden Sie wie gewohnt wichtige Informationen rund um den Pflegeausbildungsfonds, Informationsmaterial, Neuigkeiten, Hilfestellungen zur Dateneingabe im Webportal, FAQ uvm.

Seit Ende 2022 sind in dem Bereich „[Hilfestellungen & Tutorials](#)“ kurze Videos mit Erläuterungen zu verschiedenen Themen zu finden:



Berechnung der Umlage für stationäre Pflegeeinrichtungen



Berechnung der Umlage für ambulante Pflegeeinrichtungen



Berechnung der Umlage für Krankenhäuser



Die Kernaufgaben des PABF

Diese Seite wird sukzessive mit neuen Videos und Themen aktualisiert und erweitert.

Fortbildungsreihe (Webinare) rund um die Finanzierung der Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufegesetz

Erste Datenerfassungen im Zusammenhang mit dem Start des PflBG fanden bereits 2019 statt. Den beteiligten Einrichtungen wurden zu dieser Zeit erste Veranstaltungen rund um die Grundlagen des PflBG sowie die notwendigen Datenerfassungen angeboten.

Nach knapp 4 Jahren bot der PABF Anfang Juni 2023 erneut Veranstaltungen zu den Grundlagen des PflBG sowie den notwendigen Datenerfassungen im Datenportal an. Diese Online-Veranstaltungen richteten sich an alle Mitarbeitenden in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Schulen, die sich schon mit der Datenerfassung auseinandergesetzt haben, sowie auch an neue Mitarbeitende, die sich zum ersten Mal mit dieser Thematik beschäftigen.

Neben einer Übersicht zu den allgemeinen Grundlagen der Finanzierung gab es einen Überblick über die grundlegenden Funktionen des Datenportals sowie über die detaillierte Erfassung aller notwendigen Daten für die Plan-/Ist- und Spitzausgleichsmeldungen.

Folgende Themengebiete wurden in den Veranstaltungen von den Kolleg*innen des PABF umfassend vorgetragen:

Grundlagen und allgemeine Informationen zur Finanzierung nach dem PflBG für Schulen und Träger der praktischen Ausbildung

- Einführungsveranstaltung mit Fokus auf allgemeine Hinweise zum PABF und neu eröffnete Einrichtungen und Pflegeschulen.

Planmeldungen für Träger der praktischen Ausbildung

- Follow Up Veranstaltung mit Vertiefung zur Meldung der Planzahlen für ein kommendes Finanzierungsjahr.

Planmeldungen und Erfassung von Daten für Lehrende von Schulen

- Follow Up Veranstaltung mit einem Fokus für die Planmeldungen von öffentlichen und nicht öffentlichen Pflegeschulen.

Spitzausgleich, Umlagen- und Ausgleichszahlungen für Träger der praktischen Ausbildung

- Follow Up Veranstaltung mit einem Fokus auf den Spitzausgleich des vergangenen Finanzierungsjahres.

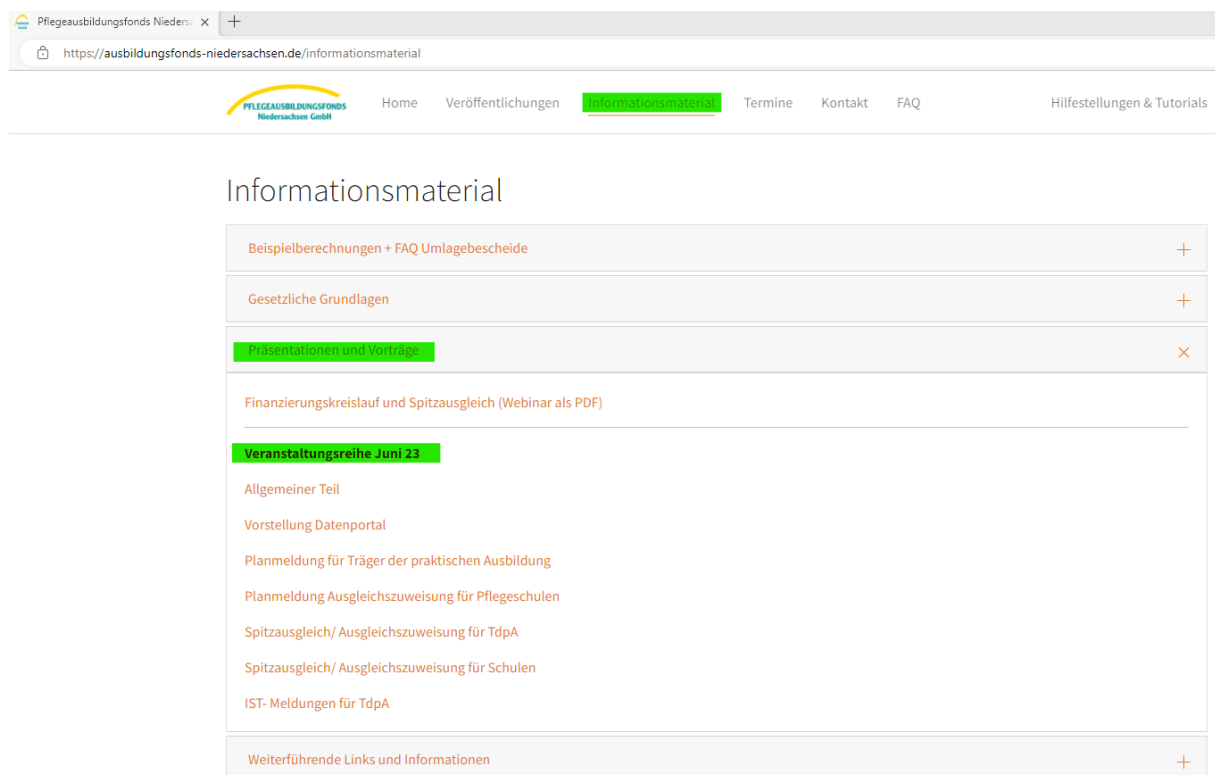
Spitzausgleich und Ist-Meldungen für Schulen

- Follow Up Veranstaltung mit dem Fokus auf den Spitzausgleich und den laufenden Schüler Ist-Meldungen für öffentliche und nicht öffentliche Pflegeschulen.

Ist-Meldungen für Träger der praktischen Ausbildung

- Follow Up Veranstaltung mit einem Fokus auf die laufenden Ist-Meldungen für Träger der praktischen Ausbildung.

Die Präsentationen finden Sie auf unserer Website unter [Informationsmaterial](#).



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://ausbildungsfonds-niedersachsen.de/informationsmaterial>. The website header includes a navigation menu with the following items: Home, Veröffentlichungen, **Informationsmaterial** (highlighted in green), Termine, Kontakt, FAQ, and Hilfestellungen & Tutorials. The main content area is titled 'Informationsmaterial' and contains a list of items, each with a plus or minus icon on the right:

- Beispielberechnungen + FAQ Umlagebescheide (+)
- Gesetzliche Grundlagen (+)
- Präsentationen und Vorträge** (x)
- Finanzierungskreislauf und Spitzausgleich (Webinar als PDF)
- Veranstaltungsreihe Juni 23** (x)
- Allgemeiner Teil
- Vorstellung Datenportal
- Planmeldung für Träger der praktischen Ausbildung
- Planmeldung Ausgleichszuweisung für Pflegeschulen
- Spitzausgleich/ Ausgleichszuweisung für TdpA
- Spitzausgleich/ Ausgleichszuweisung für Schulen
- IST- Meldungen für TdpA
- Weiterführende Links und Informationen (+)

Entwicklung Anzahl der Schüler*innen in Niedersachsen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der aktiven Schüler*innen der 1. Klassenstufe in den Jahren 2020 bis 2022.

Entwicklung Anzahl Schüler*innen - 1. Klassenstufe (2020 – 2022) zum 31.12.

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|----------------------------|-------|-------|-------|
| Öffentliche Schulen | 1.037 | 1.086 | 1.019 |
| Nicht öffentliche Schulen | 4.483 | 4.557 | 4.168 |
| Gesamtanzahl Schüler*innen | 5.520 | 5.643 | 5.187 |

Veröffentlichungsdatum Destatis: 27.07.2023

Bei den abgebildeten Zahlen handelt es sich um Schüler*innen, welche in dem jeweiligen Finanzierungsjahr die Ausbildung tatsächlich begonnen haben und sich zum Stichtag 31.12. noch aktiv in der Ausbildung befanden.

Aktuell zeigt sich für das Jahr 2022 eine leichte Verringerung der Zahlen gegenüber dem Vorjahr. Gründe für diesen Rückgang können vielfältig sein, so kommen neben vereinzelt Schulschließungen auch Schwankungen durch Kurse, die nicht jährlich angeboten werden, hinzu.

Ebenfalls zeigt sich ein Geburtenrückgang in den Jahrgängen 2002 und 2003 im Vergleich zu den Vorjahren, so dass somit auch die Zahl der aktuellen Auszubildenden tendenziell rückläufig ist gegenüber den starken Vorjahren.

Ist-Daten 2021/2022 aktiver Schüler*innen

Auf Basis der verpflichtenden jährlichen Schuldatenmeldungen an die Statistikämter vom Land und Bund, hat der PABF die Ist-Daten der Schüler*innen um geospezifische Kategorien (Gebiete und Landkreise) erweitert. Mit dieser Erweiterung sollen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr spezifischer dargestellt sowie für gezieltere Maßnahmen zur Gewinnung von weiteren Personen für den Ausbildungsberuf Pflegefachfrau, -mann genutzt werden.

Aktive Schüler*innen zum 31.12. im 1. Ausbildungsdrittel (nach Gebieten)

| | | | Veränderung zum Vorjahr | Veränderung zum Vorjahr |
|------------------------------------|--------------|--------------|-------------------------|-------------------------|
| Statistische Gebiete Niedersachsen | 2021 | 2022 | absolut | in % |
| Braunschweig | 1.337 | 1.274 | -63 | -4,7% |
| Hannover | 1.516 | 1.388 | -128 | -8,4% |
| Lüneburg | 902 | 820 | -82 | -9,1% |
| Weser-Ems | 1.888 | 1.705 | -183 | -9,7% |
| Gesamtergebnis | 5.643 | 5.187 | -456 | -8,1% |

Auf Basis der Destatis Daten vom 27.07.2023

Aktive Schüler*innen zum 31.12. im 1. Ausbildungsdrittel (nach Landkreisen)

| | | | Veränderung zum Vorjahr | Veränderung zum Vorjahr |
|--------------|------|------|-------------------------|-------------------------|
| Landkreis | 2021 | 2022 | absolut | in % |
| Ammerland | 80 | 74 | -6 | -7,50% |
| Aurich | 44 | 39 | -5 | -11,40% |
| Braunschweig | 242 | 254 | 12 | 5,00% |
| Celle | 74 | 81 | 7 | 9,50% |
| Cloppenburg | 109 | 71 | -38 | -34,90% |
| Cuxhaven | 133 | 78 | -55 | -41,40% |
| Delmenhorst | 92 | 82 | -10 | -10,90% |
| Diepholz | 77 | 73 | -4 | -5,20% |
| Emden | 41 | 64 | 23 | 56,10% |
| Emsland | 257 | 264 | 7 | 2,70% |
| Friesland | 131 | 91 | -40 | -30,50% |
| Gifhorn | 84 | 95 | 11 | 13,10% |
| Goslar | 145 | 110 | -35 | -24,10% |

| | | | | |
|---------------------|-----|-----|------|---------|
| Göttingen | 450 | 443 | -7 | -1,60% |
| Grafschaft Bentheim | 72 | 47 | -25 | -34,70% |
| Hameln-Pyrmont | 73 | 101 | 28 | 38,40% |
| Hannover | 981 | 861 | -120 | -12,20% |
| Harburg | 61 | 68 | 7 | 11,50% |
| Heidekreis | 68 | 73 | 5 | 7,40% |
| Helmstedt | 65 | 75 | 10 | 15,40% |
| Hildesheim | 189 | 153 | -36 | -19,00% |
| Holz Minden | 15 | 19 | 4 | 26,70% |
| Leer | 113 | 123 | 10 | 8,80% |
| Lüchow-Dannenberg | 26 | 18 | -8 | -30,80% |
| Lüneburg | 102 | 101 | -1 | -1,00% |
| Nienburg/Weser | 83 | 87 | 4 | 4,80% |
| Northeim | 60 | 48 | -12 | -20,00% |
| Oldenburg | 19 | 15 | -4 | -21,10% |
| Oldenburg Stadt | 278 | 258 | -20 | -7,20% |
| Osnabrück | 57 | 52 | -5 | -8,80% |
| Osnabrück Stadt | 382 | 345 | -37 | -9,70% |
| Osterholz | 96 | 90 | -6 | -6,30% |
| Peine | 34 | 38 | 4 | 11,80% |
| Rotenburg | 93 | 78 | -15 | -16,10% |
| Salzgitter | 54 | 38 | -16 | -29,60% |
| Schaumburg | 98 | 94 | -4 | -4,10% |
| Stade | 105 | 96 | -9 | -8,60% |
| Uelzen | 97 | 92 | -5 | -5,20% |
| Vechta | 130 | 102 | -28 | -21,50% |
| Verden | 47 | 45 | -2 | -4,30% |
| Wesermarsch | 21 | 17 | -4 | -19,00% |
| Wilhelmshaven | 41 | 45 | 4 | 9,80% |
| Wittmund | 21 | 16 | -5 | -23,80% |
| Wolfenbüttel | 81 | 75 | -6 | -7,40% |
| Wolfsburg | 122 | 98 | -24 | -19,70% |

Auf Basis der Destatis Daten vom 27.07.2023

Neben den für den PABF messbaren Gründen wie Schulschließungen (s. Cloppenburg -34,9 %) werden von den Einrichtungen weiche Faktoren wie z. B. jährlich schwankende Anzahl von angebotenen Ausbildungskursen genannt.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Beruf Pflegefachfrau/-mann

In der nachfolgenden Tabelle von Destatis vom 27.07.2023 (Tabelle 21241-01) zeigen sich im bundesweiten Vergleich in einigen Bundesländern deutlich stärkere Veränderungen bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Der Bundesdurchschnitt liegt im Vergleich zum Vorjahr bei **-7 %**. Da die Datenqualität der gemeldeten Daten in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich ist, sind diese Auswertungen mit Vorsicht zu betrachten. Niedersachsen befindet sich mit **-8 %** ungefähr im Bundesdurchschnitt.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Beruf Pflegefachfrau/-mann zum 31.12.

| Neuabschlüsse zum 31.12. | 2021 | 2022 | Veränderung zum Vorjahr in % |
|------------------------------|--------|--------|------------------------------|
| Deutschland | 56.259 | 52.134 | -7% |
| Baden-Württemberg | 6.480 | 5.889 | -9% |
| Bayern | 6.501 | 6.162 | -5% |
| Berlin | 2.469 | 2.337 | -5% |
| Brandenburg | 1.512 | 1.434 | -5% |
| Bremen | 513 | 465 | -9% |
| Hamburg | 1.356 | 1.137 | -16% |
| Hessen | 3.492 | 3.108 | -11% |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1.461 | 1.269 | -13% |
| Niedersachsen | 5.643 | 5.187 | -8% |
| Nordrhein-Westfalen | 15.711 | 14.298 | -9% |
| Rheinland-Pfalz ¹ | 1.854 | 2.202 | 19% |
| Saarland | 852 | 798 | -6% |
| Sachsen | 3.435 | 3.360 | -2% |
| Sachsen-Anhalt | 1.644 | 1.347 | -18% |
| Schleswig-Holstein | 1.653 | 1.542 | -7% |
| Thüringen | 1.680 | 1.599 | -5% |

¹ 2021 lag eine Untererfassung vor.

Quelle: ©  Statistisches Bundesamt (Destatis) | 2023


[Statistischer Bericht - Statistik nach der Pflegeberufe- Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2022](#)

Nachfolgend ein Auszug in Bezug auf die o. g. Tabelle aus dem statistischen Bericht - Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2022 von Destatis vom 27.07.2023 zu Punkt 1.7 Geheimhaltung (unter „Informationen zur Statistik“):

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

"Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird ein Rundungsverfahren angewendet. Einzelergebnisse werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 3 auf- oder abgerundet. Insgesamtwerte können deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

Dieses Verfahren verzerrt die Daten nur geringfügig. Je ausgewiesener Datenzelle beträgt die Abweichung vom Echtwert maximal 1. Die Abweichung der Summe der Werte differenzierter Darstellungen vom Echtwert beträgt maximal die Anzahl der Merkmalsausprägungen."

Quelle: ©  Statistisches Bundesamt (Destatis) | 2023

[Statistischer Bericht - Statistik nach der Pflegeberufe- Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2022](#)

Abrechnung der Umlagen- und Ausgleichszahlungen aus dem Vorjahr

Im Jahr 2021 wurde erstmalig die Abrechnung („Spitzausgleich“) der Umlage- und Ausgleichszahlungen für das vergangene Jahr 2020 durchgeführt. Die Abrechnung der Umlagebeträge nach § 17 Abs. 1 der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung (PflAFinV) konnte somit im Jahr 2022 durch Anpassung der monatlichen Umlagezahlungen erfolgen.

Da die Meldungen zum Spitzausgleich nicht von allen Einrichtungen in Niedersachsen wahrgenommen werden, ist der PABF bemüht, durch mehrfache Erinnerungen und persönliche Kontaktaufnahme die Beteiligungsquote weiter zu erhöhen. Ergänzend wird auf Bundesebene geprüft, ob zukünftig auch Sanktionsmöglichkeiten umsetzbar sind.

Die Abrechnungen der Umlagezahlungen für das Jahr 2022 werden im 2. Halbjahr 2023 durchgeführt und in den Umlagezahlungen für das Jahr 2024 berücksichtigt bzw. bei den Abrechnungen der Ausgleichszahlungen als Einmalzahlung ausgezahlt/eingefordert.

Die Abrechnung der Ausgleichszahlungen nach § 16 Abs. 1 der PflAFinV und § 34 Abs. 5 und 6 PflBG wurde für das Jahr 2020 gegen Ende des Jahres 2022 als Einmalzahlung ausgezahlt bzw. eingefordert. Die Beteiligung an der Abrechnung der Ausgleichszahlungen lag nahezu bei 100%.

Für die Durchführung des Spitzausgleichs sind **alle Einrichtungen und Schulen verpflichtet**, die erforderlichen Daten an den PABF zu melden. Näheres hierzu findet sich in den Anleitungen und Erläuterungen auf der Homepage des PABF.

Auf Grund mangelnder und zum Teil fehlerhafter Datenmeldungen konnten die Abrechnungen für das Jahr 2020 erst nach umfangreichen Nacharbeiten und Rückfragen bei den Einrichtungen erstellt werden. In der Abrechnung des Jahres 2021 zeigte sich eine positive Entwicklung in der Qualität der Datenmeldungen. Auch für das Abrechnungsjahr 2022 hat die Qualität der gemeldeten Daten weiterhin zugenommen.

Eine Abrechnung der an den PABF gezahlten Umlagebeträge ist nur möglich, wenn die Pflegeeinrichtungen bzw. die Krankenhäuser die Umlagebeträge über abzurechnende Zuschläge refinanziert haben.

Näheres zur Refinanzierung sowie weitere Informationen hinsichtlich der Abrechnung finden Sie auf der Homepage des PABF.

Ausbildungspauschalen

Ergänzend zu den Ausbildungsvergütungen erhalten alle ausbildenden Einrichtungen und Schulen monatliche Pauschalbeträge (§ 30 PflBG) zur Finanzierung der Ausbildungskosten nach Anlage 1 der PflAFinV. In Niedersachsen haben sich die Verhandlungspartner nach § 30 PflBG auf eine Differenzierung der Pauschalen geeinigt. Näheres zu den Differenzierungen findet sich auf der Homepage des PABF.

In den folgenden Übersichten werden die prozentualen Anteile der Einrichtungsanzahl an den jeweiligen Pauschalen dargestellt. Insgesamt zeigt sich durch die vermehrte Einführung von Tarifverträgen in der Entwicklung eine Zunahme in den höherpreisigen Pauschalen.

Pauschalen der Träger der praktischen Ausbildung

| Krankenhäuser | | | | | | | |
|----------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|
| 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | |
| Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor |
| 8.430,00 | 88,33% | 8.640,75 | 91,80% | 8.882,69 | 89,42% | 9.086,99 | 88,80% |
| 8.100,00 | 11,67% | 8.302,50 | 8,20% | 8.302,50 | 10,58% | 8.427,04 | 11,20% |

| Ambulante Pflegeeinrichtungen | | | | | | | |
|-------------------------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|
| 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | |
| Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor |
| 8.800,00 | 11,68% | 8.995,00 | 14,67% | 9.084,95 | 14,84% | 9.293,90 | 27,74% |
| 8.400,00 | 88,32% | 8.610,00 | 85,33% | 8.610,00 | 85,16% | 8.739,15 | 72,26% |

| Stationäre Pflegeeinrichtungen | | | | | | | |
|--------------------------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|
| 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | |
| Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor |
| 8.580,00 | 19,89% | 8.794,50 | 24,12% | 9.040,75 | 23,66% | 9.248,69 | 40,10% |
| 8.200,00 | 80,11% | 8.405,00 | 75,88% | 8.405,00 | 76,34% | 8.531,08 | 59,90% |

Pauschalen der Pflegeschulen

| Öffentliche Schulen | | | | | | | |
|----------------------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|
| 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | |
| Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor |
| 8.650,00 | 100% | 8.890,00 | 100% | 9.154,92 | 100% | 9.351,75 | 100% |

| Nicht öffentliche Schulen | | | | | | | |
|----------------------------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|----------------|--------------------|
| 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | |
| Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor | Pauschale in € | %-Anteil je Sektor |
| 8.650,00 | 65,74% | 8.890,00 | 76,99% | 9.154,92 | 81,57% | 9.351,75 | 78,50% |
| 8.425,00 | 14,81% | 8.658,37 | 8,85% | 8.916,39 | 6,48% | 9.108,09 | 9,35% |
| 7.352,50 | 19,44% | 7.556,16 | 14,16% | 7.781,33 | 11,02% | 7.948,63 | 8,41% |
| - | - | - | - | 7.578,94 | 0,93% | 7.741,89 | 3,74% |

Weiterführende Informationen zu den Pauschalen finden Sie im Bereich „[Veröffentlichungen](#)“ auf der Website des PABF.

Entwicklung der Gesamtfinanzierung 2020 – 2023

Der Gesamtfinanzierungsbedarf für das Jahr 2023 konnte trotz der gestiegenen Kosten der Ausbildung von 2022 zu 2023 konstant gehalten werden.

Im Jahr 2020 wurde im April mit einem Ausbildungsjahrgang in der neuen generalistischen Pflegeausbildung gestartet. Seit dem Jahr 2022 werden erstmalig alle drei Ausbildungsjahrgänge über den PABF finanziert, was die deutliche Erhöhung der Gesamtfinanzierung in den Finanzierungsjahren 2021 und 2022 begründet.

Die jährlich vom PABF zu ermittelnde Gesamtfinanzierung hat sich bedingt durch den sukzessiven Übergang von der „alten“ Finanzierungsform in die Finanzierung nach dem PfIBG in den ersten Jahren kontinuierlich erhöht. Im Jahr 2022 liefen die letzten übergeleiteten Ausbildungskurse mit Beginn im Jahr 2019 aus, so dass erstmals im Jahr 2023 alle drei Ausbildungsjahrgänge in vollem Umfang nach dem PfIBG finanziert wurden. Somit ist generell in den zukünftigen Jahren zwar auf Grund von Tarifsteigerungen etc. mit einer kontinuierlichen Zunahme der Ausbildungskosten und somit der Gesamtfinanzierung zu rechnen, aber bei einer relativ gleichbleibenden Zahl an Auszubildenden sollte die Gesamtfinanzierung auf einem stabilen Niveau bleiben. Dies führt wiederum zukünftig zu relativ gleichbleibenden Umlagen- und Ausgleichszahlungen.

Gesamtfinanzierungsbedarf 2020 – 2023

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Gesamt-finanzierungs-be-darf | 117.938.630,63 € | 267.464.951,76 € | 464.334.511,82 € | 463.836.507,12 € |

Weiterführende Information zu der Gesamtfinanzierung finden Sie im Bereich „[Veröffentlichungen](#)“ auf der Website des PABF.

Angemessenheit der Ausbildungsvergütung - Ober-/Untergrenzen - neuer TVA-L Pflege ab 01.12.2022

Durch die Einführung des neuen TVA-L Pflege zum 01.12.2022 mussten auch die Grenzen zur Berücksichtigung der Angemessenheit der Ausbildungsvergütung neu festgelegt werden. Diese wurden in dem Erlass des Niedersächsisches Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung in Form von allgemein gültigen Rahmenbedingungen festgelegt und müssen im Detail kontinuierlich durch den PABF den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Als Basis für die Bemessung einer angemessenen Ausbildungsvergütung wurde der Tarifvertrag „TVA-L Pflege“ zu Grunde gelegt. Übersteigt das von den Einrichtungen angegebene Jahresarbeitgeberbrutto die o. g. Obergrenzen je Ausbildungsjahr, erfolgt die Ausgleichszuweisung maximal bis zur Höhe des Jahresarbeitgeberbrutto.

Teilt eine Einrichtung eine Ausbildungsvergütung unterhalb der Untergrenze mit, wird der Träger der praktischen Ausbildung seitens des PABF darauf hingewiesen, innerhalb eines Monats die Vereinbarung einer angemessenen Ausbildungsvergütung nachzuweisen, da sonst keine Ausgleichszuweisung gezahlt werden kann. Wird die angemessene Ausbildungsvergütung nicht innerhalb der Monatsfrist nachgereicht, wird die zuständige Behörde, die für die Überprüfung der Geeignetheit dieser Einrichtung zur Durchführung der Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz zuständig ist, informiert.

| Jahresausbildungsvergütung gültig: 01.12.2022 - lfd. | | |
|---|---------------|---------------|
| AJ | Untergrenze | Obergrenze |
| 1 | 11.814,72 EUR | 17.850,07 EUR |
| 2 | 12.448,32 EUR | 18.807,34 EUR |
| 3 | 13.468,80 EUR | 20.349,11 EUR |

| Jahresarbeitgeberbrutto gültig: 01.12.2022 - lfd. | | |
|--|---------------|---------------|
| AJ | Untergrenze | Obergrenze |
| 1 | 15.359,14 EUR | 23.205,09 EUR |
| 2 | 16.182,82 EUR | 24.449,54 EUR |
| 3 | 17.509,44 EUR | 26.453,85 EUR |

Weiterführende Informationen hinsichtlich der neuen Entgelttabellen finden Sie auf der Seite des [Nds. Landesamt für Bezüge und Versorgung](#).

Übersicht der Neueröffnungen / Trägerwechsel und Schließungen

Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist neben den Berechnungen und Datenprüfungen die kontinuierliche Stammdatenpflege.

Zur Anpassung der Basisdaten ist der PABF neben den Meldungen der einzelnen Einrichtungen auf die regelmäßigen Meldungen der Pflegekassen hinsichtlich Beendigung oder Beginn eines Versorgungsvertrages angewiesen.

Anzahl der Neueröffnungen und Schließungen in den Jahren 2020 - 2022

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|------|------|------|
| Neueröffnungen inkl. Trägerwechsel | 124 | 157 | 104 |
| davon Krankenhäuser | 0 | 0 | 0 |
| Ambulante Pflegeeinrichtungen | 51 | 77 | 49 |
| Stationäre Pflegeeinrichtungen | 73 | 80 | 55 |
| | | | |
| Beendigung des Versorgungsvertrags | 63 | 58 | 93 |
| davon Krankenhäuser | 0 | 3 | 2 |
| Ambulante Pflegeeinrichtungen | 35 | 23 | 47 |
| Stationäre Pflegeeinrichtungen | 28 | 32 | 44 |

Stand: 15.06.2023

In den letzten Jahren kam es in Niedersachsen so wie in fast allen Bundesländern zu einer erhöhten Anzahl von Beendigungen der Versorgungsverträge. Auch die Covid-19 Pandemie spielte hierbei eine nicht unerhebliche Rolle.

Die Tabelle zeigt aber auch, dass im Vergleich zu den Schließungen vermehrt neue Einrichtungen öffnen bzw. es zu einem Trägerwechsel kommt und somit die vormals insolventen Einrichtungen unter einem anderen Träger weiterhin existieren.

Verlässliche Aussagen zu den aktuellen Entwicklungen der Insolvenzen in Niedersachsen im Jahr 2023 sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich, da viele Verfahren noch nicht abgeschlossen sind und ein Großteil der insolventen Einrichtungen von anderen Trägern übernommen werden und somit nicht vom Markt verschwinden.

Übersicht über die im Berichtsjahr beendeten Ausbildungen

Gründe für den vorzeitigen Abbruch oder die reguläre Beendigung der Ausbildung können vielfältig sein. Nachfolgende Gründe werden seitens Destatis für den Abschluss der Ausbildung erfasst:

- Prüfung bestanden
- Prüfung endgültig nicht bestanden
- Beendigung der Ausbildung im Berichtsjahr ohne Prüfung

Über diese drei vorgegebenen statistischen Kriterien hinaus gibt es vielfältige weitere Gründe, welche zu einer vorzeitigen Beendigung der Ausbildung führen können. Diese weiteren Gründe werden jedoch weder von Destatis noch vom PABF erhoben, da sie für die statistische Auswertung nicht relevant sind.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen einerseits die Gesamtzahl aller Auszubildenden aus allen drei Jahrgängen zum Stand 31.12. und die jeweiligen Ausbildungsbeendigungen bezogen auf das jeweilige Berichtsjahr über alle drei Ausbildungsjahrgänge.

Übersicht aller Auszubildende am 31.12. (insgesamt in Ausbildung)

| Jahr | Niedersachsen |
|------|---------------|
| 2022 | 13.935 |
| 2021 | 10.521 |
| 2020 | 5.520 |

Veröffentlichungsdatum Destatis (Tabelle 21241-16): 27.07.2023

Im Berichtsjahr beendete Ausbildungen: Prüfungsergebnis/Grund der Beendigung der Ausbildung (jeweils bezogen auf alle drei Ausbildungsjahrgänge)

| Prüfungsergebnis/Grund der Beendigung der Ausbildung | | Niedersachsen |
|--|--|---------------|
| 2022 | Gesamt | 2.055 |
| | Prüfung bestanden | 114 |
| | Prüfung endgültig nicht bestanden | 0 |
| | Beendigung der Ausbildung im Berichtsjahr ohne Prüfung (= vorzeitige Lösungen) | 1.941 |
| 2021 | Gesamt | 1.626 |
| | Prüfung bestanden | 0 |
| | Prüfung endgültig nicht bestanden | 0 |
| | Beendigung der Ausbildung im Berichtsjahr ohne Prüfung (= vorzeitige Lösungen) | 1.626 |
| 2020 | Gesamt | 420 |
| | Prüfung bestanden | 0 |
| | Prüfung endgültig nicht bestanden | 0 |
| | Beendigung der Ausbildung im Berichtsjahr ohne Prüfung (= vorzeitige Lösungen) | 420 |

Veröffentlichungsdatum Destatis (Tabelle 21241-22): 27.07.2023

Quelle: ©  Statistisches Bundesamt (Destatis) | 2023

[Statistischer Bericht - Statistik nach der Pflegeberufe- Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2022](#)